

Omas for Future

Autorin: Cordula Weimann

„Wir sind viele, wir sind agil, und wir lassen im Interesse unserer Enkel nicht locker im Einsatz für den Klimaschutz“ – aus diesen Gedanken heraus gründete Cordula Weimann im Jahr 2019 die Bewegung „Omas for Future“. Doch warum gerade Omas? Weimanns Credo: Weil Frauen zwar mehr als die Hälfte der Generation 50+ ausmachen, bis heute jedoch weitgehend gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich von den Entscheidungen ausgeschlossen sind. Politik und gesellschaftlicher Wandel werden fast immer noch ausschließlich von Männern 50+ dominiert. Doch gerade in dieser Zeit der Veränderungen braucht es das Wissen, das Denken, das Fühlen und die Weitsicht der agilen Frauen über 50 – Handeln! Aus Liebe zum Leben (so der Untertitel).

In ihrem inspirierenden Buch stellt sie die Intention und das Handeln ihrer Organisation vor. Dabei regt sie die Frauen ihrer Generation dazu an, im Kleinen wie im Großen etwas zu verändern. So zeigt sie auf, was alles falsch läuft, weil wir unsere Erde für Geld opfern und welche innere Lebensqualität wir gewinnen, wenn wir die beiden wichtigsten Währungen der Welt in den Vordergrund stellen: gesunde Nahrungsmittel und echte Beziehungen. Denn je mehr wir im Einklang mit der Natur und unseren Nächsten leben, umso gesünder und glücklicher sind wir.

Mutig, klar und gestochen scharf werden beispielhaft Fehler und Folgen unserer zukunfts- und gesundheitsfeindlichen Politik der vergangenen 20 Jahre aufgedeckt. Eine wesentliche Ursache: Denken und Handeln von Politik und Wirtschaft basieren auf falschen Grundannahmen. Zum einen belegen die Glücks- und Gehirnforschung schon lange, dass Konsum und ständiges Wachstum uns eben nicht glücklich machen. Zum anderen wissen wir seit Einstein und seiner Quantentheorie, dass alles mit allem verbunden ist und wir die Welt nicht linear erklären können. Was uns schadet, schadet auch der Erde – und umgekehrt.

Das Buch bringt viele Konzepte und Beispiele für das zukünftige Leben in Städten, Dörfern und Gemeinschaften – in Bezug auf Ernährung, Gesundheit, Landwirtschaft und Energieversorgung. Es macht Mut und motiviert zur Nachahmung. Zukunft gelingt nur gemeinsam. „Wenn unsere Kinder eine Zukunft haben wollen, muss die Generation 50+ dringend mit ins Boot“, so Weimann. „Gerade in dieser Zeit der Veränderungen braucht es uns als wichtigen weiblichen Gegenpol und Korrektiv.“ Informationen unter <https://omasforfuture.de/> und <https://omasforfuture-oesterreich.at/>. Die Vision: Es ist besser, unvollkommen anzupacken, als perfekt zu zögern (Thomas A. Edison).

Bisher gibt es in Deutschland, Österreich und den Niederlanden (in der Region Waterland, nördlich von Amsterdam) 80 aktive Regionalgruppen – Tendenz steigend. Die Bewegung wurde für ihre Bildung zur nachhaltigen Entwicklung im Jahr 2022 von der UNESCO ausgezeichnet. Bis zum Jahr 2026 wollen die „Omas for Future“ dafür sorgen, dass mindestens 17.600 Tonnen CO₂ eingespart, 80 neue Omas-Regionalgruppen gegründet, 235.000 Quizhefte verteilt, 960 Quizveranstaltungen durchgeführt und 200 Workshops, Vorträge, Infostände angeboten werden. Die Arbeit der „Omas for Future“ lehnt sich an die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030 der UN) an und orientiert sich an den Empfehlungen des Weltklimarates.

Der Rezensent verneigt sich respektvoll vor den Omas und ihrer immens bedeutungsvollen Initiative.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Oktober 2024

Scorpio Verlag, August 2024

240 Seiten, zweifarbig

Klappenbroschur, 13,5 x 21,5 cm

ISBN: 978-3-95803-594-2

20,60 Euro (A); 20 Euro (D); 29,90 CHF (CH)

[Natur.Werk.Stadt](#) getragen von [Naturschutzbund Steiermark](#) und [StAF](#)
mit finanzieller Unterstützung von [AMS](#), [Land Steiermark Soziales](#), [Land Steiermark Naturschutz](#) und
[Europäischer Union](#)